

DVD berichtet über die Versöhnungsarbeit von „Dienste in Israel“ Spende ermöglicht Produktion – Idee kam bei einem Besuch in Jerusalem

Hannover – Über die Versöhnungsarbeit der christlichen Organisation „Dienste in Israel“ in Krankenhäusern und Altenheimen in Israel gibt es jetzt einen Film. Er heißt „Die Brückenbauer. Zeit schenken - Menschen helfen - Neues entdecken“ und stellt die Arbeit auf einer DVD in zwei Versionen in 8 und 17 Minuten vor – und das gleich in drei Sprachen (Deutsch, Englisch und Hebräisch). Die DVD kann über die Geschäftsstelle in Hannover oder das Onlineformular auf der Internetseite www.dienste-in-israel.de bestellt werden. Das Drehbuch für die Produktion schrieb Pastorin Andrea Schneider (Oldenburg), die auch als Sprecherin auf der DVD zu hören ist.

Wie der Leiter von „Dienste in Israel“, Pastor Ralph Zintarra, im neuesten Rundbrief schreibt, habe eine zweckgebundene Spende in Höhe von 7.500 Euro „Dienste in Israel“ ermutigt, das bei einem Besuch in Jerusalem im April 2008 entwickelte Projekt umzusetzen. Entstanden sei „ein sehr authentischer Film, in dem nicht nur die Volontärin Lisa Sandrock, der Ersatzdienstleistende Lukas Bastek und unsere Leiterin in Jerusalem Ingrid Schatz, sondern auch Moti Argaman (Hebräischlehrer), Dov Ehrlich (Volontärsbetreuer), Schalom Ben-Chorin (Archivmaterial) sowie Friedegart und Egon Maschke zu Wort kommen.“ Einen ersten Eindruck vom Film vermittele ein 90 Sekunden langer Trailer auf der Homepage. Der Film ist Friedegart und Egon Maschke gewidmet, die 1975 den Grundstein für diesen Brückenbauerdienst gelegt haben.

Die DVD wird gegen eine Spende von 17,50 Euro abgegeben. Zwischen 40 und 50 Volontäre und Ersatzdienstleistende sind im Durchschnitt jedes Jahr sechs, neun oder zwölf Monate für „Dienste in Israel“ tätig. Das Werk ist ein Arbeitszweig des Evangelisch-Freikirchlichen Sozialwerks Hannover, dem diakonischen Arm der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Hannover.

Klaus Rösler
(27.08.09)